



## IVF-Glossar

Blastozyste	Ein Embryo im fortgeschrittenen Teilungsstadium. Besteht aus einer äußeren Zellgruppe, aus der sich die Plazentaanteile entwickeln, und der inneren Zellmasse, aus der sich der Fetus entwickeln wird.
Corpus-luteum	Gelbkörper, entsteht im Eierstock nach dem Eisprung aus dem gesprungenen Follikel
Corpus-luteum-Phase	Zeitraum zwischen Eisprung und Menstruation
Embryo	Keim bis zum Erreichen seiner endgültigen Form, die ersten 12 SSW
Follikel	Flüssigkeitsgefülltes Bläschen im Eierstock
Follikelpunktion	Punktieren des Follikel durch die Scheide unter Ultraschallkontrolle zur Gewinnung von Eizellen
FSH	<b>F</b> ollikel <b>s</b> timulierendes <b>H</b> ormon, wird in der Hypophyse gebildet, dient der Unterstützung der Eizellreifung
GnRH	<b>G</b> onadotropin <b>r</b> eleasing <b>H</b> ormon, dient der Steuerung der Gonadotropine wie z. B. <b>f</b> ollikel <b>s</b> timulierendes <b>H</b> ormon (FSH)
GnRH-Analoga	Synthetische GnRH's
Gonadotropine	In der Hypophyse gebildete Hormone FSH, LH, die die Funktion der Gonaden (Eierstöcke, Hoden) regulieren



HCG	<b>H</b> umanes <b>C</b> horion <b>G</b> onadotropin. Hormon, wird zur Ovulationsauslösung und zum Erhalt des Corpus luteum eingesetzt.
Hypophyse	Hirnanhangsdrüse
ICSI	<b>I</b> ntracytoplasmatische <b>S</b> permien- <b>I</b> njektion
IVF	<b>I</b> n- <b>v</b> itro- <b>E</b> ertilisation, Befruchtung im Reagenzglas
Kryokonservierung	Einfrieren von befruchteten Eizellen zur weiteren Verwendung in einem späteren Zyklus.
LH	<b>L</b> uteinisierendes <b>H</b> ormon. In Kombination mit FSH zur Stimulation der Ovary.
Mikroinjektion	Einbringen von einzelnen Samenzellen in die Eizelle
Ovar	Eierstock
Ovulation	Eisprung
Überstimulierung	Massive Ovarvergrößerung im Rahmen der Stimulationsbehandlung. Kann zu Komplikationen führen.